



Universität Erfurt
Nordhäuser Strasse 63
99089 Erfurt

Stabsbereich ProUni - Qualitätsmanagement in Studium und Lehre

Prof. Dr. Kai Brodersen

(Persönlich)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Kai Brodersen,

danke, dass Sie sich die Zeit nehmen, die Evaluationsergebnisse für folgende Lehrveranstaltung anzuschauen:

SS 2021 1010102

Gesundheit und Krankheit in der Antike.

Die Lehrveranstaltung wurde von 57 Studierenden belegt, davon haben 31 Studierende (Rücklaufquote 54.39 %) an der Befragung teilgenommen.

Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte per E-Mail an evaluation@uni-erfurt.de. Gern helfen wir Ihnen weiter bei Verständnisfragen zum Bericht oder bei der Interpretation der Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen
Christian Reimann

Stabsstelle QM in Studium und Lehre
Mitarbeiter Qualitätsmanagement/Evaluation
Universität Erfurt
Nordhäuser Str. 63
99089 Erfurt

VG 1.34
T: +49 (0) 361 737 5054
E: evaluation@uni-erfurt.de
W: <https://www.uni-erfurt.de/index.php?id=1302>

Prof. Dr. Kai Brodersen

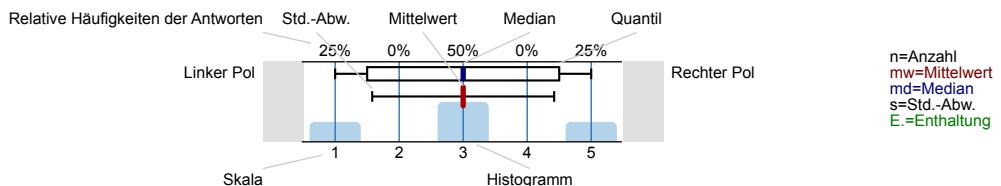
Gesundheit und Krankheit in der Antike

Teilnehmer = 57 / Rückläufer = 31 / Rücklaufquote = 54.39 %

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

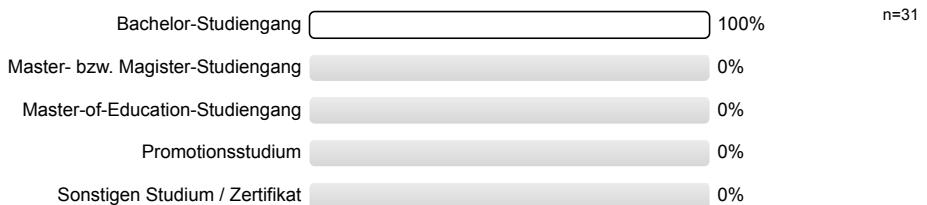
Legende

Frage

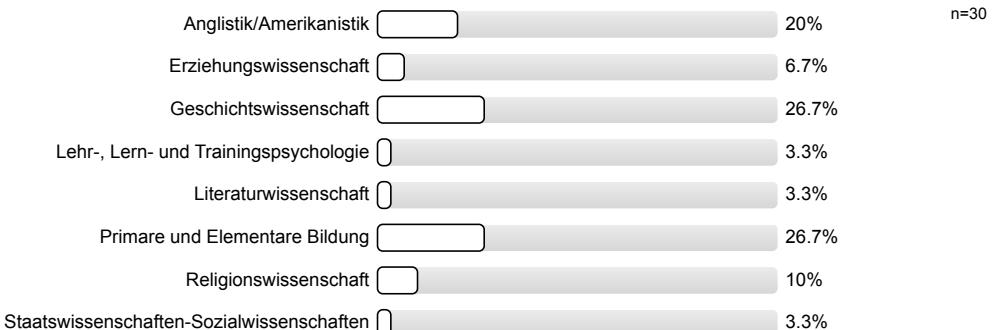


1. Angaben zur Person

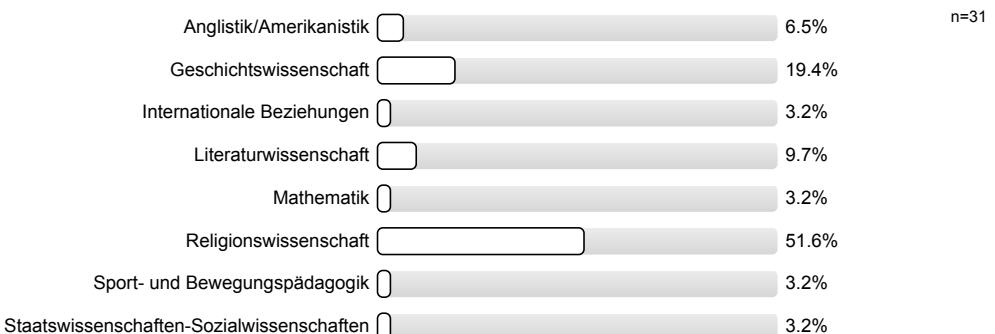
1.1) Sie studieren in einem:



1.2) Ihre Hauptstudienrichtung:



1.3) Ihre Nebenstudienrichtung:



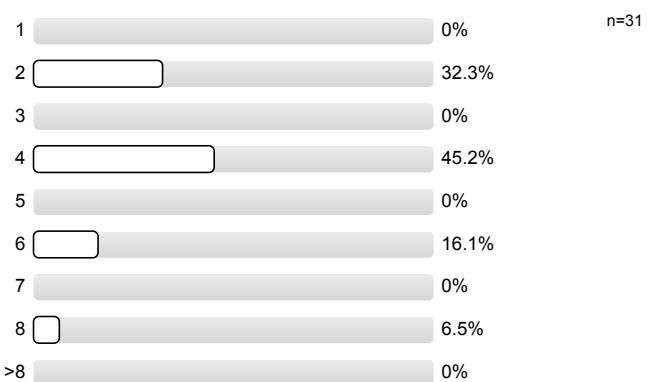
1.4) Ihr Master-Programm:

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

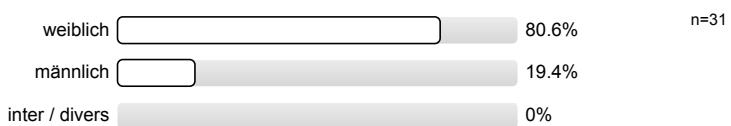
1.5) Ihr MEd-Programm:

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

1.6) Ihr Höchstes Fachsemester:

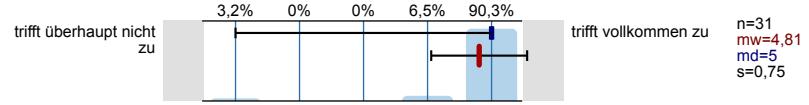


1.7) Ihr Geschlecht:

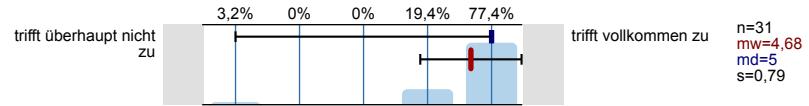


2. Konzeption

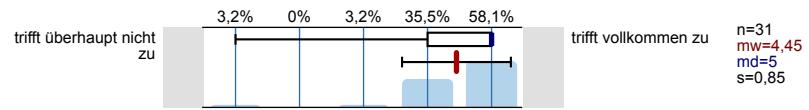
2.1) Die Lehrveranstaltung war sinnvoll strukturiert.



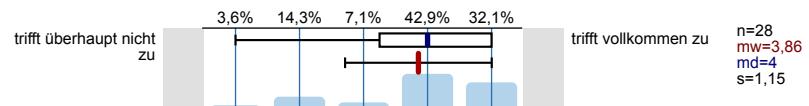
2.2) Die Lernziele der Lehrveranstaltung wurden von Anfang an klar gemacht.



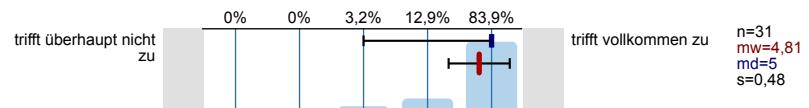
2.3) Die Relevanz der Lehrinhalte für das Studienziel war ersichtlich.



2.4) Bezüge zwischen Theorie und Praxis bzw. Anwendung wurden ausreichend hergestellt.



2.5) Die Arbeitsmaterialien waren hilfreich für das Verständnis der Lerninhalte.



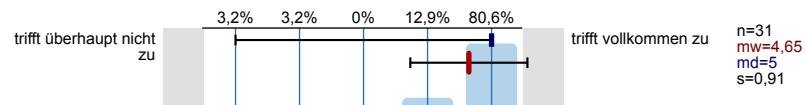
2.6) Die Arbeitsmaterialien wurden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.



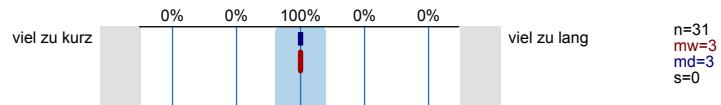
2.7) Die im Rahmen der Veranstaltung zu erfüllenden Aufgaben waren klar formuliert.



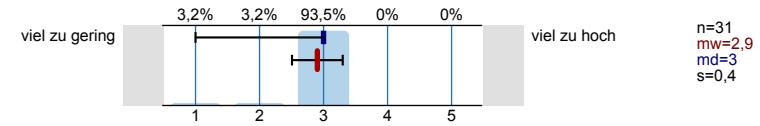
- 2.8) Die Ergebnisse der online zu bearbeitenden Aufgaben wurden ausreichend nachbereitet.



- 2.9) Die Bearbeitungszeit der zu bearbeitenden Aufgaben war...

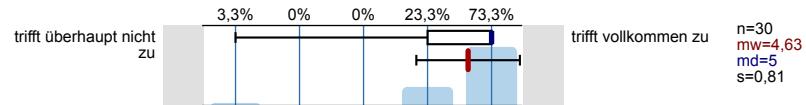


- 2.10) Das inhaltliche Anforderungsniveau der Lehrveranstaltung war für mich...

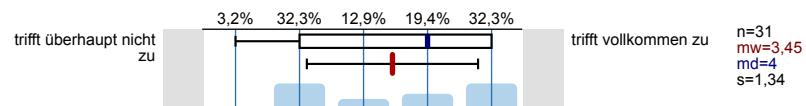


3. Umsetzung Allgemein

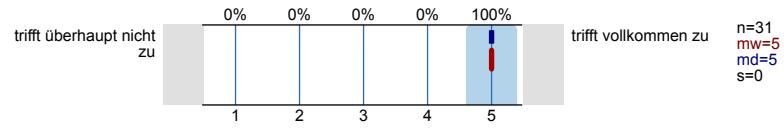
- 3.1) Die Lehrperson(en) verstand(en) es, die Studierenden zu motivieren.



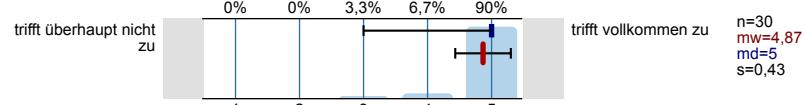
- 3.2) Die Lehrperson(en) gestaltete(n) die Veranstaltung abwechslungsreich.



- 3.3) Die Lehrperson(en) war(en) ausreichend für Nachfragen zur Veranstaltung erreichbar.



- 3.4) Die Studierenden wurden gut betreut.

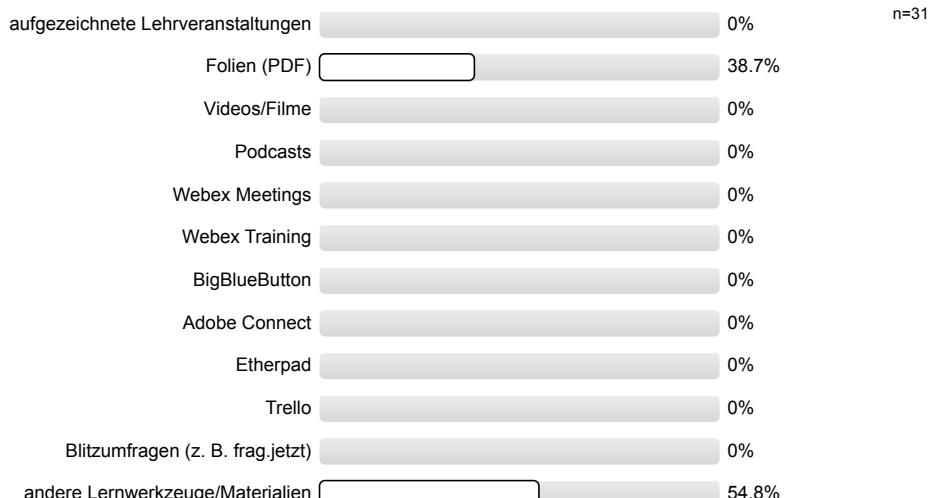


4. Umsetzung Digitale Lehre

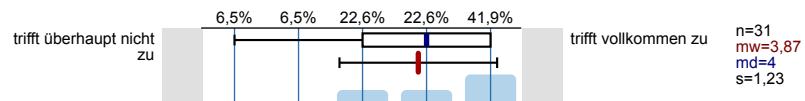
- 4.1) Wie fand diese Lehrveranstaltung größtenteils statt?



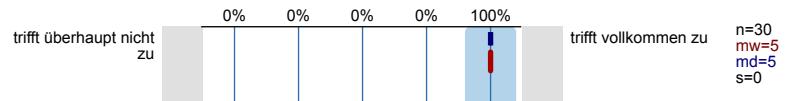
- 4.2) Welche digitalen Lernwerkzeuge/Materialien wurden in dieser Lehrveranstaltung genutzt? (Mehrfachnennung möglich)



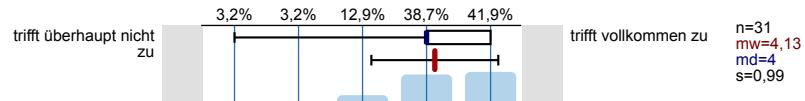
- 4.4) Ich konnte mit der Lehrperson / den Lehrpersonen bzw. mit den Kursteilnehmer*innen ausreichend interagieren.



- 4.5) Die digitalen Aufgabenstellungen waren für mich gut verständlich.



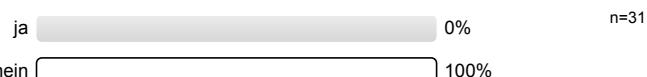
- 4.6) Die digitalen Lernwerkzeuge motivierten mich zu einer tiefen Auseinandersetzung mit dem Lernstoff.



- 4.7) Die digitalen Lernwerkzeuge haben mich im selbstständigen Lernen unterstützt.

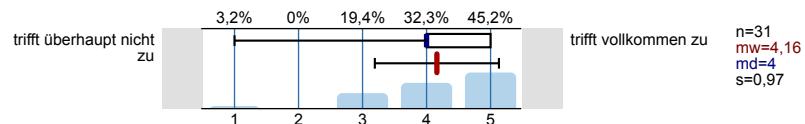


- 4.8) Gab es technische Probleme bei der Umsetzung dieser digitalen Lehrveranstaltung?

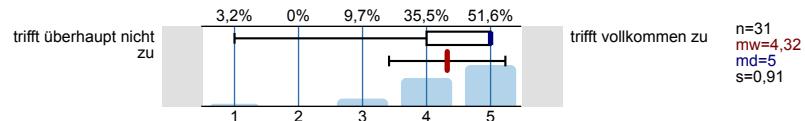


5. Zusammenfassende Beurteilung

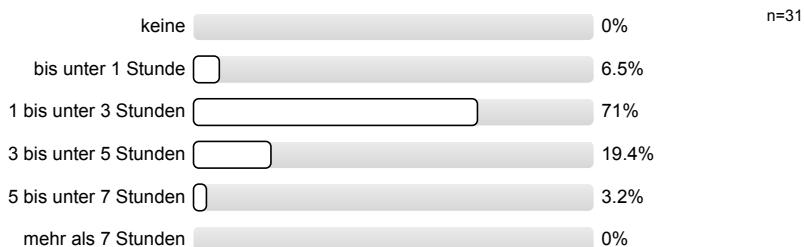
- 5.1) In Bezug auf die Lernziele und Ankündigungen für die Lehrveranstaltung empfinde ich den Lerneffekt der Lehrveranstaltung als hoch.



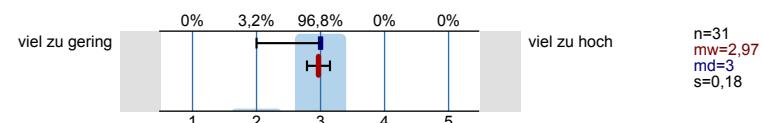
- 5.2) Die eingesetzten digitalen Lernwerkzeuge waren hilfreich für meinen Lernerfolg.



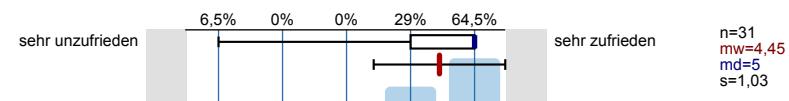
- 5.3) Wie viel Zeit verwendeten Sie pro Woche durchschnittlich für diese Lehrveranstaltung (Workload)?



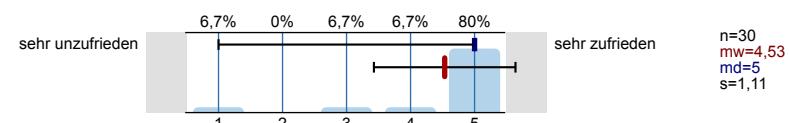
- 5.4) Die von mir verwendete Zeit empfinde ich als...



- 5.5) Wie zufrieden sind Sie mit der Lehrveranstaltung als digitales Format insgesamt?



- 5.6) Wie zufrieden sind Sie mit der Leistung der bzw. des Lehrenden insgesamt?



5.7) Würden Sie diese Lehrveranstaltung als ein besonders gutes Beispiel für digitale Lehre weiterempfehlen?



n=29

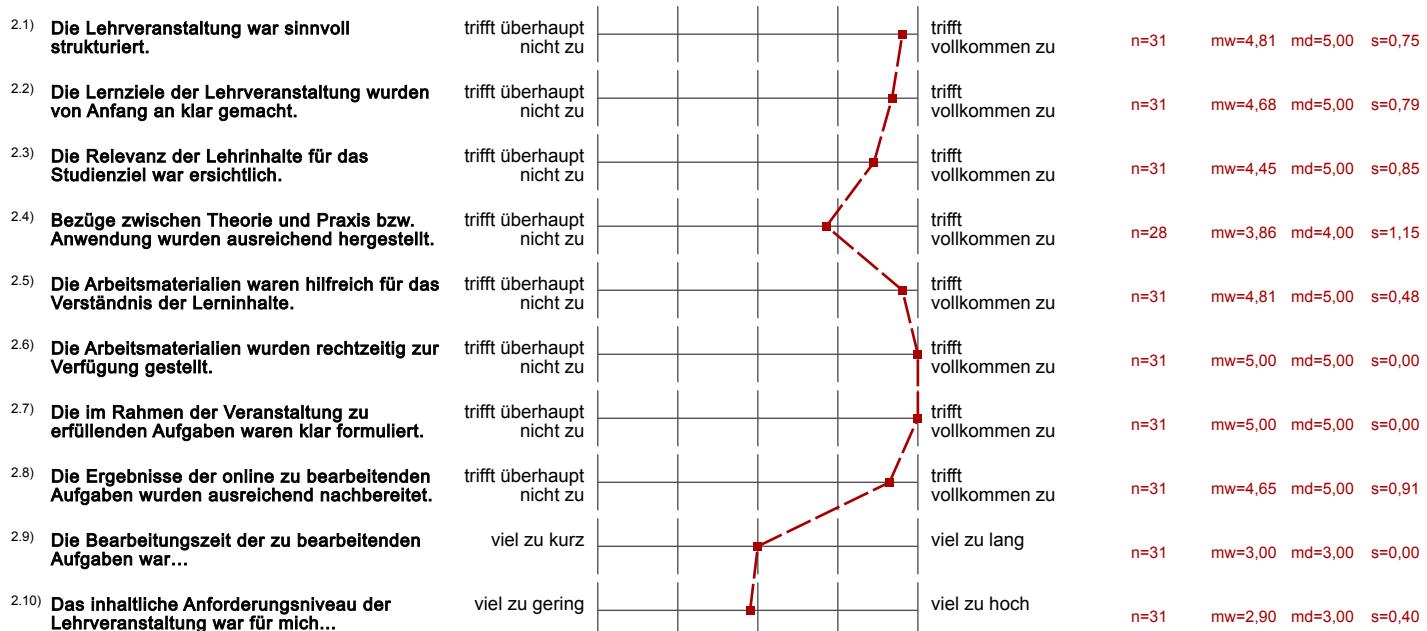
Falls Sie abschließend noch Anmerkungen oder Anregungen haben, können Sie diese hier mitteilen:

Profillinie

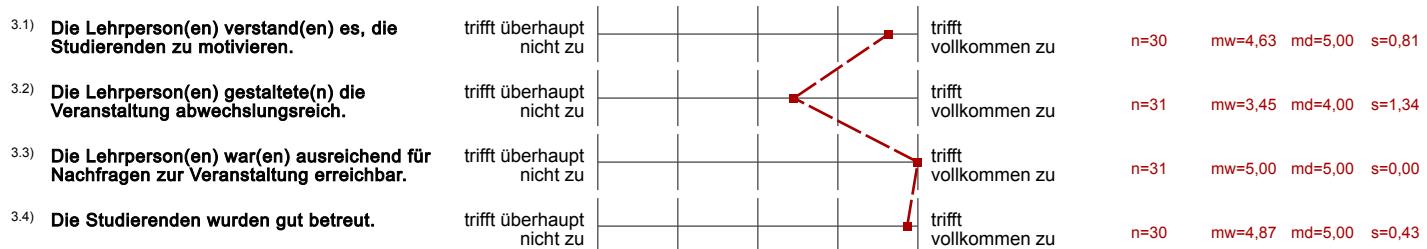
Teilbereich: Philosophische Fakultät
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Kai Brodersen
Titel der Lehrveranstaltung: Gesundheit und Krankheit in der Antike
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

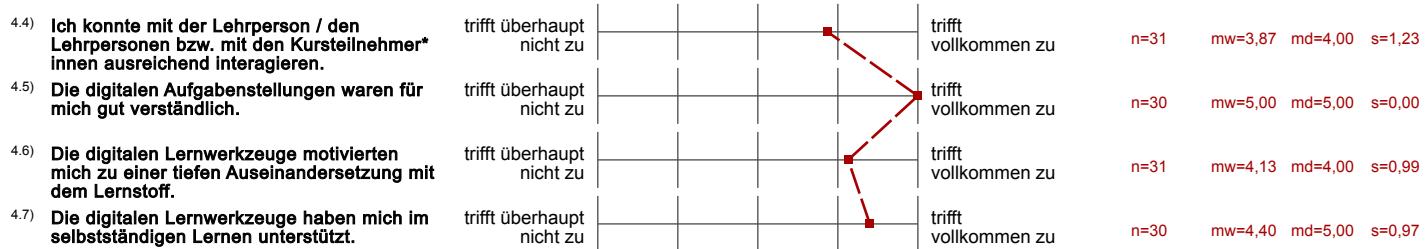
2. Konzeption



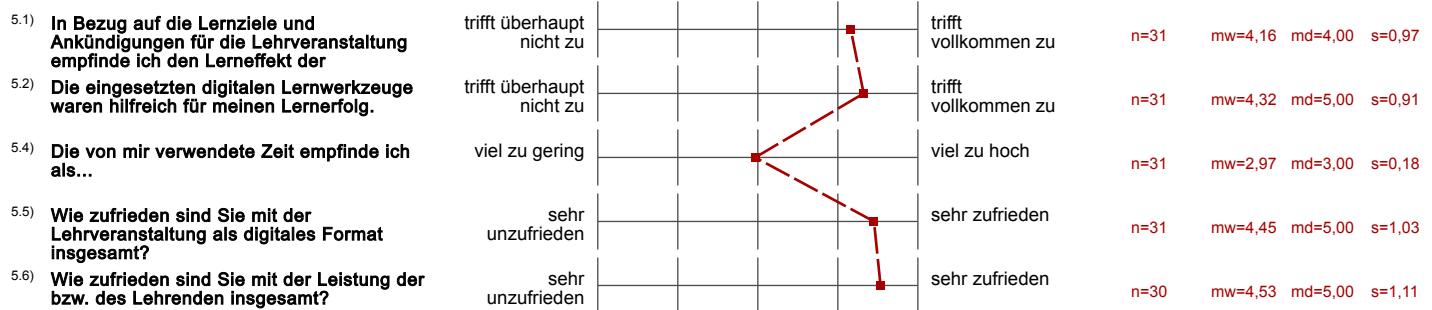
3. Umsetzung Allgemein



4. Umsetzung Digitale Lehre



5. Zusammenfassende Beurteilung



Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Umsetzung Digitale Lehre

4.3) Andere digitale Lernwerkzeuge/Materialien, bitte nennen:

- Aufgaben zur Erledigung
- Aufgaben/Fragen für die wöchentlichen Abgaben kamen nur über Moodle.
- Buch als PDF
- Buch als PDF-Datei
- Das benötigte Buch für die Lehrveranstaltung in Form einer PDF. Eine Leih des Exemplars aus der Bibliothek wäre ebenfalls möglich gewesen.
- Ein Kurs Buch und der Moodle Raum.
- Grundlage war ein englischsprachiges Buch (im PDF Format) und dazu wöchentlich 3 zu bearbeitende Fragen für das Portfolio
- Lektüre mit Fragen dazu
- Lektüretexte, zu denen Fragen gestellt wurden
- Moodle (2 Nennungen)
- Moodle, Buch (pdf)
- Text
- Verschiedene Kapitel aus einem Buch
- digitale Buchausgabe zur Bearbeitung der wöchentlichen Fragen

4.9) Welche technischen Probleme gab es?

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

5. Zusammenfassende Beurteilung

5.8) Bitte sagen Sie uns, warum.

- - Organisation - top
 - Lehrender war immer erreichbar und hat wöchentlich mit uns kommuniziert
 - Minimierung der Möglichkeit von technischen Problemen durch asynchrones Format
 - Sehr motivierend durch Feedback und wöchentliche "Grüße"
- Aufgabenstellungen wurden sehr klar formuliert. Man wusste immer sofort, was von einem erwartet wird und was man tun muss, um die Veranstaltung erfolgreich abzuschließen.
- Bei der Lehrveranstaltung handelte es sich um eine Vorlesung. Durch die Verwendung des Buches und Teilung der Vorlesung in Kapitel, die gelesen und aufgrund zweier Fragen zum Inhalt des Kapitels bearbeitet werden mussten, war man "gezwungen" sich intensiv mit den Kapiteln zu beschäftigen. Die dritte Frage stellte auf Basis des erworbenen Wissen in Kombination mit dem eigens zur Verfügung stehenden Allgemeinwissen eine Frage dar, bei der Studierende zum Nachdenken, Reflektieren und der Vermischung seines Wissens - bestehend aus dem Wissen der Lehrveranstaltung und seines Allgemeinwissens/ Spezialwissen zu Themen - angeregt worden sind.

Somit ist eine gute Balance zwischen neuem faktischen Wissen und der Möglichkeit, eigene Gedanken formulieren zu können, geschaffen worden. In der Summe trug das noch zum Festigen des neuen Stoffs bei und wird meinerseits als wertvoll betrachtet.

Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass ich in Präsenz so nachhaltig hätte lernen können.

- Der Austausch mit dem Dozenten hat einfach gestimmt. Super schnelle und unkomplizierte Antworten bzw. Zusammenarbeit.
- Der Dozent war für die Studenten da, hat ihnen Hilfe angeboten und sich auch erkundigt.
- Die Aufgaben waren klar formuliert, übersichtlich und durch das selbständige Arbeiten, konnte man den Stoff gut verstehen und nachvollziehen.
- Die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten war tiefgründiger und engagierter als in anderen Kursen. Diese Variante des Online Unterrichtes kannte ich bisher noch nicht, hat mir aber sehr gut gefallen.
- Diese Art von digitaler Lehre war sehr angenehm, da man zwar eine Abgabefrist für die zu bearbeitenden Aufgaben hatte, aber

trotzdem sich die Zeit gut einteilen konnte. Ebenso hat das wöchentliche Feedback des Dozenten einen sehr motiviert weiter zu machen. Es hat sehr Spaß gemacht, da das Thema sehr interessant war und man sich wie in meinem Fall mit einem Partner austauschen konnte.

- Dr. Brodersen war gut zu erreichen und gab zu jeder Aufgabe hilfreiches Feedback. Vor allem motivierte er einen jede Woche aufs neue. Die Aufgaben waren hilfreich um sich mit dem Thema tiefer auseinanderzusetzen und für eine Vorlesung angemessen. Der Umfang der Aufgaben war ebenfalls perfekt, da sie einen nicht überforderten, aber trotzdem das Thema komplett abdeckten.
- Es gab klare Aufgabe für jede Woche, welche einfach einzusehen und zu verstehen waren. Die Lehrperson war stets mit den Studierenden in Kontakt und wusste sie jede Woche aus neue zu motivieren. Zudem gab es verlässliche Rückmeldungen zu den gelösten Aufgaben.
- Für eine Veranstaltung die komplett asynchron war, war die Vorlesung sehr gut betreut. Gut fand ich außerdem, dass man jede Woche eine Rückmeldung für seine Arbeit bekommen hat.
- Gute Fragen zu dem Text und sehr motivierende Bewertung durch die Lehrperson.
- Ich würde die Lernveranstaltung als besonders gutes Beispiel für eine asynchrone Vorlesung bezeichnen. Da sich mit vorgegebenen Texten mit dazugehörigen Fragen beschäftigt wurde, war ein intensives Selbststudium möglich. Der Dozent kommunizierte eine fast ständige Erreichbarkeit und gab sehr schnelles Feedback. Diese Art von asynchroner Vorlesung gefällt mir persönlich besser, als die Auseinandersetzung mit langwierigen aufgezeichneten Videos, die Effizienz beim Ausarbeiten der Kapitel für mich höher ist, als beim Zuhören und Mitschreiben.
- Man konnte sich die Zeit selbst einteilen, die Aufgaben und der Text waren gut verständlich
- Man konnte wöchentlich Kapitel lesen und dazu drei Fragen beantworten. Was ich besonders gut fand, war die gute Erreichbarkeit des Dozenten. Durch die regelmäßigen Feedbacks war man motiviert die Aufgaben so gut wie möglich zu erledigen.
- Man wusste was seine Aufgaben waren, es gab feste Zeiten, einen festen Platz und im Notfall konnte man einwandfrei mit dem Dozenten interagieren.
- Sehr interessantes Thema und gute Aufgaben um die gelesene Information nochmal kurz zu festigen und strukturieren.
- Von Anfang an wurde klar kommuniziert, wie das Semester ablaufen wird. Jede Woche sollte ein 1-2 Kapitel eines großen Werkes bearbeitet werden und anschließend gab es zwei Fragen zum Text und eine Frage, wo man sich selber einmal Gedanken aus der heutigen Sicht machen sollte. Durch die wöchentlichen Abgaben, wo es auch immer ein persönliches Feedback gab, war ich immer motiviert und auch gewissermaßen gezwungen, dranzubleiben.
- Weil Herr Prof. Dr. Brodersen trotz der asynchronen Veranstaltung für Fragen und Anregungen immer erreichbar war und zu jeden Aufgaben Feedback gegeben hat, welches beim lernen der jeweiligen Themen und lösen der weiteren Aufgaben sehr motiviert hat. Außerdem hat das Feedbacks sehr dabei geholfen zu überprüfen, ob man das Neugelernte verstanden hat, in Verbindung setzen sowie in eigenen Worten wieder geben kann. Ein weiterer positiver Punkt waren auch die Abgabetermine für die jeweiligen Aufgaben - diese waren entsprechend dem Umfang der Aufgaben angepasst.
- Weil alles problemlos funktioniert - man hat ein variables Zeitfenster für seine Aufgaben und wird immer gut betreut.
- viel Struktur, klare lernaufträge, Kontinuität

5.9) Besonders gut gefallen hat mir...

- , dass wir uns jederzeit bei dem Dozenten melden konnten. Vielen Dank für Ihre gute Erreichbarkeit!
 - - Austausch zwischen Studierenden und Dozent
- hilfreiches Feedback vom Dozenten
 - ... dass wir neben der Beantwortung der Fragen zum Text, auch einmal schauen sollten, wie es heute ist. Auch dass nach unserer Meinung und Sicht zu bestimmten Themen gefragt wurde, war eine schöne Abwechslung.
 - Alles. Ich hatte schon letztes Semester eine asynchrone Vorlesung bei Herr Prof. Dr. Brodersen belegt (auf Empfehlung von Kommilitonen) und diese hat mir ebenfalls sehr sehr gut gefallen. Die Themen bzw. Lehrinhalte sind sehr interessant und die dazu hochgeladenen Bücher vermitteln die Lehrinhalte auf gut verständlicher Ebene. Eine gute Sache sind auch die Feedbacks des Dozenten zu den gelösten Aufgaben, denn sie motivieren zum weiter lernen und reflektieren das neu erworbene Wissen. Positiv war auch, dass der Dozent für Fragen immer erreichbar war und zügig auf Emails geantwortet hat.
 - Das wirklich personenbezogene Feedback, das weder abgedroschen noch standardisiert und somit wirklich individuell bezugnehmend auf den einzelnen Studierenden wirkte -> ein großer Motivationsfaktor für mich.
- Generell kam mir persönlich die ganze Gestaltung der Vorlesung sehr entgegen und entfalte ihr maximal möglichen Potenzial - volumärgisches nachhaltiges Wissen.
- Das wöchentliche Feedback.
 - Die Betreuung und Freundlichkeit des Dozentens.
 - Die klar formulierten Aufgabenstellungen und das Feedback des Dozenten.
 - Die schnelle Rückmeldung und Motivation, sowie die abwechslungsreichen Fragen.

- Herr Brodersen ist ein wirklich toller Dozent, der es versteht seine Studenten zu motivieren. Der Kurs hat mir wirklich total Spaß gemacht und ich kann es wirklich nur weiterempfehlen :)
- Herr Brodersen konnte stets motivieren, wodurch man viel mehr Spaß an der Lehrveranstaltung hatte.
- Leider herzlich wenig. Ich finde, es geht nicht, dass man in Corona-Zeiten, wo uns Studierenden soviel Lasten und Bürden aufgelegt werden, so eine Lehrveranstaltung abzuhalten. Online-Uni ist schon beschissen genug, aber einfach ein ganzes Buch auf moodle hochladen, zu dessen einzelne Kapitel jede Woche 3 Fragen beantwortet werden müssen, kann doch nicht als Vorlesung gelten. Da hat es sich der Lehrende sehr einfach gemacht. Ich starre hingegen jede Woche auf meinen Bildschirm, habe nichts mit anderen aus dem Kurs zu tun und scanne die Kapitel nur noch nach den relevanten Informationen zur Beantwortung der Fragestellung. Lerneffekt gleich 0. Andere Vorlesungen und Seminare sind wesentlich interaktiver, vielfältiger und da mache ich auch gerne mit. Leider hat die Art der Lehre in dieser "Vorlesung" dazu geführt, dass sie ganz unten auf meiner Prioritätenliste für dieses Semester gelandet ist. Mittlerweile ist es nur noch eine lästige Aufgabe
- Wie der Kurs umgesetzt wurden ist. Die Aufgaben empfand ich als nicht zu kurz, aber auch nicht zu lang.
- Wie schon bereits erwähnt hat das wöchentliche Feedback auf die zu beantworteten Fragen sehr geholfen und motiviert weiter ordentlich zu arbeiten. Der Dozent war immer schnell für Rückfragen zu erreichen. Diese Art von Aufgaben haben das Onlinesemester eindeutig erleichtert. Es war sehr gut!
- das gegebene Feedback. Das war sehr motivierend und hat einem mehr Spaß bereitet, als wöchentliche Abgaben sonst bescheren.
- der enge und freundliche Kontakt/Umgang zwischen Lehrperson und Studierenden.
- die direkte Erreichbarkeit des Dozenten trotz des offline-Formats; man hatte ein persönliches Gefühl, da sich viel Zeit zur Kontrolle und Feedback der beantworteten Fragen genommen wurde
- mal ein positives Feedback zu bekommen. Meistens wird von anderen Dozenten zu stark auf Rechtschreibung und Grammatik geachtet und weniger auf die inhaltlichen Aspekte. Ich fand es gut, dass man mal rein auf den Inhalt bewertet wurde.
- sehr schnelles Feedback, sehr gute Erreichbarkeit

^{5.10)} **Anregen würde ich...**

- Bitte nichts daran ändern
- Derzeit habe ich keine Anregungen zu formulieren.
- Ein Text ist für mich persönlich leichter zu verstehen, wenn er nicht auf englisch ist. Es würde als nicht Anglistik-Student schneller gehen, wenn man nicht vorher jedes zweite Wort in einen Übersetzer eingeben müsste. ;)
- Etwas zusätzliches Material, einfach zur Ergänzung und Veranschaulichung.
- Prof. Dr. Kai Brodersen stand bei Probleme und Fragen immer zur Verfügung und man hatte das Gefühl, dass man gut betreut wurde. Das Feedback zu den Aufgaben war sehr hilfreich und motivierend.
- Vielleicht könnte man die Lehrveranstaltung in Zukunft so gestalten, dass die Studierenden nicht nur Fragen von einer einzigen Hauptquelle beantworten. Vielleicht wäre es möglich, die Veranstaltung synchron anzusetzen, um noch mehr Austausch zu haben. Die Inhalte sind nämlich sehr interessant!